

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0788/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 20.02.2024
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/300
Fahrradbügelstandort auf dem Korneliusmarkt in Kornelimünster/Walheim		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte für vier neue Fahrradbügel.

Finanzielle Auswirkungen

vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2024

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-120102-900-10000-300-1 Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschriebenener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 2025 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	650.000	650.000	1.950.000	1.950.000	0	0
Ergebnis	650.000	650.000	1.950.000	1.950.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120102-986-6 Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm)

konsumentive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschriebenener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschriebenener Ansatz 2025 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	120.000	120.000	360.000	360.000	0	0
Abschreibungen	200.000	200.000	600.000	600.000	0	0
Ergebnis	320.000	320.000	960.000	960.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Die Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz ist nicht ermittelbar. Es kann davon ausgegangen werden, dass vermehrt Bürger*innen auf das Rad umsteigen, wenn es vermehrt sichere Möglichkeiten zum Abstellen der Fahrräder gibt. Dies ist allerdings nicht messbar, daher kann auch kein Effekt auf die CO₂-Emissionen ermittelt werden.

Die Maßnahme hat keine Relevanz für die Klimafolgenanpassung.

Erläuterungen:

Anlass

Da viele Kund*innen der ortsansässigen Bank in Kornelimünster mit dem Fahrrad aufsuchen wurde seitens dieser der Wunsch geäußert, auf dem Korneliusmarkt in der Nähe des Eingangs Fahrradbügel aufzustellen. Bislang gibt es im direkten Umfeld keine Fahrradbügel. Die Bank führt in der Anfrage aus, dass auch von Betreibern der Cafés und Restaurants in der Umgebung der Wunsch nach besseren Fahrradabstellmöglichkeiten geäußert wurde, da gerade in den Sommermonaten viele Gäste mit dem Fahrrad nach Kornelimünster kommen und sich bislang keine Möglichkeit bietet, diese sicher anzuschließen.

Standort

Die Verwaltung hat auf Grund der Anfrage den Standort vor dem Eingang der Bank geprüft, s. Anlage 1. Der Platz direkt vor der Mauer wird zurzeit nicht genutzt. Es könnten vier Fahrradbügel aufgestellt werden, ohne Fußgänger*innen oder den fließenden Pkw Verkehr zu beeinträchtigen. Ein Parkstand müsste entfallen. Auf rot-weiße Sperrpfosten im Bereich der Poller kann verzichtet werden. Es ist zu überlegen die Fahrradbügel zum Teil mit einer rot-weiß reflektierenden Folie zu schützen, um sie bei Dunkelheit besser sehen zu können.

Vorschlag Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, auf Grund der fehlenden Fahrradabstellmöglichkeiten im Umfeld, den Standort entsprechen der Darstellung in Anlage 1 umzusetzen. Mit der Maßnahme könnten Abstellmöglichkeiten für acht Fahrräder geschaffen werden.

Aus dem Bezirk wurde zudem der Wunsch geäußert, auch mobile Fahrradbügel zu prüfen.

Grundsätzlich ist der Einbau fester Fahrradbügel aufgrund der höheren Sicherheit zu empfehlen.

Mobile Fahrradbügel sind nur bei einem temporären Einsatz (z.B. Märkte, Feste, etc.) sinnvoll. In Falle des vorgeschlagenen Standortes müssen die Fahrradbügel nicht temporär aufgestellt werden, sondern können fest eingebaut werden.

Kosten

Für den Einbau der vier Fahrradbügel werden Kosten in Höhe von rund 2.000 € benötigt. Die Mittel stehen, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, bei PSP-Element 5-120102-900-10000-300-1/4-120102-986-6 Radverkehrsmaßnahmen (Sofortprogramm) bereit.

Anlage/n:

Anlage 1 „Fahrradbügel Korneliusmarkt“

Anlage 1 Fahrradbügel Korneliusmarkt

